

H2-Ready: Aurubis investiert in wasserstofffähige Anodenöfen im Werk Hamburg

- » Investitionsvolumen von rund 40 Mio. € zur Vorbereitung des Einsatzes von Wasserstoff statt Erdgas zur Metallbehandlung
- » Neue Technologie in der Kupferproduktion bietet Einsparpotenzial von 5.000 Tonnen CO₂ pro Jahr in Hamburg
- » CEO Roland Harings: „Damit realisieren wir einen weiteren Meilenstein unserer Dekarbonisierungsstrategie“

Hamburg, 04. August 2023 – Aurubis stellt bereits heute Kupfer mit weniger als der Hälfte des weltweiten CO₂-Fussabdrucks her. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen im Rahmen der Science Based Targets Initiative für 2030 auf ein ambitioniertes CO₂ Reduktionsziel von 50 Prozent bei den Scope 1 und Scope 2*-Emissionen verpflichtet. Aurubis bereitet sich konsequent auf das Zeitalter des Wasserstoffs vor: Als eine der ersten Kupferhütten weltweit kann das Hamburger Werk des Multimetall- und Recyclingspezialisten in Anodenöfen künftig Wasserstoff anstelle von Erdgas zur Reduktion einsetzen. Mit der Investition von rund 40 Mio. € geht Aurubis einen weiteren wichtigen Schritt in der Transformation zur Klimaneutralität: Die neue Technologie bedeutet ein Einsparpotenzial von rund 5.000 Tonnen CO₂ pro Jahr bei vollständigem Einsatz von Wasserstoff. Der Umbau im Hamburger Werk erfolgt im Rahmen des für Frühjahr 2024 angesetzten turnusmäßigen Wartungsstillstands des Werks. Zusätzlich zur Dekarbonisierung der Produktion verbessern die neuen Öfen auch die Flexibilität der Prozessführung: Im Vergleich zu den heutigen Anlagen befähigt die neue Ofentechnologie zur Verarbeitung komplexerer metallhaltiger Kupferkonzentrate. So kann Aurubis in Deutschland künftig mehr wertvolle Rohstoffe noch effizienter gewinnen, um den steigenden Bedarf aus beispielsweise der Elektromobilität zu befriedigen.

Im Hamburger Kupferproduktionsprozess spielen die neuen Anodenöfen eine zentrale Rolle. Die Aufbereitung des Rohkupfers erfolgt bisher unter Einsatz von Erdgas, wobei erhebliche Mengen Kohlenstoffdioxid (CO₂) anfallen. Durch den zukünftigen Einsatz von Wasserstoff (H₂) als Reduktionsmittel werden im Hamburger Werk gut 5.000 Tonnen CO₂ pro Jahr weniger emittiert.

„Mit dem Austausch der Anodenöfen realisieren wir einen weiteren Meilenstein unserer Dekarbonisierungsstrategie“, sagte Roland Harings, Vorstandsvorsitzender Aurubis AG. „Noch gibt es zwar kaum grünen Wasserstoff, um den enormen Bedarf der deutschen Industrie zu wettbewerbsfähigen Preisen zu decken. Mit diesem Schritt gehen wir voraus und zeigen: Wir sind bereit!“

Auch bevor ausreichend Wasserstoff auf dem Markt ist, tragen die neuen Anodenöfen bereits zur Dekarbonisierung der Aurubis-Produktion bei: Die neuen Anlagen arbeiten effizienter und verbrauchen rund 30 Prozent weniger Erdgas, das bedeutet ein Einsparpotenzial von fast 1.200 Tonnen CO₂ pro Jahr. Neben einem klaren Plus beim Klimaschutz liefert der Austausch der Anodenöfen einen technologischen Beitrag für die effizientere Gewinnung wertvoller Metalle aus

Aurubis AG
Corporate Communications

Angela Seidler
Vice President
Investor Relations &
Corporate Communications
Phone +49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com

Christoph Tesch
Head of Corporate
Communications
Tel: +49 40 7883-2178
c.tesch@aurubis.com

Meino Hauschildt
Communications Manager
Phone + 49 40 7883-3037
me.hauschildt@aurubis.com

Hovestrasse 50
20539 Hamburg, Germany

www.aurubis.com

Metallkonzentraten und Recyclingmaterialien. Darunter Nickel, ein wichtiger Rohstoff in Batterien für die Elektromobilität.

Beim Konzipieren des ambitionierten Anodenofen-Projekts setzte das Unternehmen stark auf internes Knowhow: „Die H2-readiness des neuen Ofenbereichs ist zu 100 Prozent ‚Made by Aurubis‘“, betonte Harings. „Mit den neuen Anodenöfen beweisen wir unsere Motivation und unseren Mut echte Innovationen in unseren Prozessen umzusetzen und uns als Unternehmen mit fast 160 Jahren Geschichte am Standort Hamburg immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.“

Dass sich Wasserstoff in der Produktion erfolgreich einsetzen lässt, hatte Aurubis bereits im Mai 2021 bewiesen: In einem Pilotprojekt im Werk Hamburg wurden Kupferanoden mit Wasserstoff anstelle von Erdgas produziert – es war die Premiere für den Einsatz von Wasserstoff im industriellen Maßstab.

Aurubis verfolgt schon seit langem das strategische Ziel die Auswirkungen der Produktion auf Umwelt und Klima konsequent zu minimieren. Der klare Fokus auf Nachhaltigkeit zahlt sich aus: Aurubis produziert viele Metalle mit weniger als der Hälfte der CO₂-Emissionen im Vergleich zum Durchschnitt der globalen Wettbewerber. Beim Hauptprodukt Kupferkathoden sank der CO₂-Fußabdruck seit 2013 um 36 Prozent. Zugleich liegt der Fußabdruck der Werke mehr als 60 Prozent unter dem weltweiten Branchendurchschnitt. Bei Zinn sind die Werte sogar noch besser: Hier liegt Aurubis 76 Prozent unter dem globalen Mittel. Ziel des Unternehmens ist es deutlich vor 2050 klimaneutral zu produzieren.

* Im Vergleich zum Basisjahr 2018; Scope 1: umfasst die direkte Freisetzung von CO₂-Emissionen im eigenen Unternehmen. Scope 2: umfasst die indirekte Freisetzung von CO₂-Emissionen durch Energielieferanten.

Aurubis - Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle, organische und anorganische metallhaltige Recyclingstoffe und industrielle Rückstände zu Metallen mit höchster Qualität. Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Produkte aus Kupfer oder Kupferlegierungen wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Profile oder Flachwalzprodukte. Darüber hinaus erzeugt Aurubis viele andere Metalle wie Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel, Zinn oder Zink. Zum Portfolio gehören auch weitere Produkte wie Schwefelsäure oder Eisensilikat.

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis-Strategie. „Aurubis schafft aus Rohstoffen verantwortungsvoll Werte“ – dieser Maxime folgend integriert das Unternehmen nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur. Dies beinhaltet den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen, ein verantwortungsvolles soziales und ökologisches Handeln im operativen Geschäft und ein Wachstum in sinnvollem und gesundem Maß.

Aurubis beschäftigt rund 7.100 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein weltweit ausgedehntes Vertriebsnetz.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com